

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

3. Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen;
auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen,
die mir zusagt sein wertest Wort;
das ist mein Trost und treuer Hort,
des will ich allzeit harren.

+ (x+y ÷ z - ∞)

Lied, Gebete, Bibelwort und Gedanken zum 11. Sonntag nach Trinitatis 2022

1. Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, erhör mein Rufen.
Dein gnädig' Ohren kehr zu mir und meiner Bitt sie öffne;
denn so du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?
2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sünde zu vergeben;
es ist doch unser Tun umsonst auch in dem besten Leben.
Vor dir niemand sich rühmen kann, des muss dich fürchten jedermann
und deiner Gnade leben.

Aus Psalm 145

Ich will dich erheben, mein Gott, du König,
und deinen Namen loben immer und ewiglich.

Ich will dich täglich loben
und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.

Der Herr hält alle, die da fallen,
und richtet alle auf, die niedergeschlagen sind.

Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen
und gnädig in allen seinen Werken.

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen,
allen, die ihn mit Ernst anrufen.

Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren,
und hört ihr Schreien und hilft ihnen.

Der Herr behütet alle, die ihn lieben,
und wird vertilgen alle Gottlosen.

Mein Mund soll des Herrn Lob verkündigen,
und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen
immer und ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit . Amen.

Lesung aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus im 2. Kapitel

Aber Gott ist reich an Barmherzigkeit.

Mit seiner ganzen Liebe hat er uns geliebt
und uns zusammen mit Christus lebendig gemacht.

Das tat er, obwohl wir tot waren aufgrund unserer
Verfehlungen. – Aus reiner Gnade seid ihr gerettet! –

Er hat uns mit Christus auferweckt
und zusammen mit ihm einen Platz im Himmel gegeben.

Denn wir gehören zu Christus Jesus!

So wollte Gott für alle Zukunft zeigen,
wie unendlich reich seine Gnade ist:

die Güte, die er uns erweist,
eben weil wir zu Christus Jesus gehören.

Denn aus Gnade seid ihr gerettet – durch den Glauben.

Das verdankt ihr nicht eurer eigenen Kraft,
sondern es ist Gottes Geschenk.

Er gibt es unabhängig von irgendwelchen Taten,
damit niemand darauf stolz sein kann.

Denn wir sind Gottes Werk.

Aufgrund unserer Zugehörigkeit zu Christus Jesus hat er uns
so geschaffen, dass wir nun das Gute tun.

Gott selbst hat es im Voraus für uns bereitgestellt,
damit wir unser Leben entsprechend führen können.

Das Wichtigste gehört ganz an den Anfang. Und zwar so, dass es
durch nichts und niemanden infrage gestellt werden kann.

Wie in der Mathematik: Wenn da um eine Gleichung eine
Klammer gesetzt wird und vor der Klammer ein Plus steht, ist das
Ergebnis immer positiv - ganz egal, was innerhalb der Klammer
herauskommen mag.

Darum macht Paulus zu allererst ganz klar:

Gott ist reich an Barmherzigkeit. Er hat uns geliebt und lebendig
gemacht - und das völlig unabhängig von uns, von unserem Tun
oder unserem Lassen. Er hat uns geliebt und lebendig gemacht
obwohl wir tot waren, zu keinem eigenen Leben, zu keiner eigenen
Entscheidung überhaupt in der Lage.

Diese Zusage steht vor unserem Leben, sie gilt und kann durch
nichts und niemanden infrage gestellt werden.

Und warum? Damit wir unser Leben entsprechend führen können.
Befreit von der Last, unser Glück selbst schmieden zu müssen.
Befreit von der Last, etwas leisten und schaffen zu müssen.
Befreit von der Sorge um unser Leben.

Befreit hin zur Liebe zu Gott und dem Nächsten.

Und zu unserem Schutz, damit wir nicht in Versuchung kommen
zu meinen, wir könnten irgendwie etwas besseres sein oder haben
als andere. Diese Zusage gilt für jede und jeden. Es gibt keinen
Grund zum Stolz und auch keinen Grund zum Neid.

So sind wir wirklich frei, so zu leben, dass wir dieser wunderbaren
Zusage gerecht werden können - angefüllt von Dankbarkeit und
Demut und in der guten Gewissheit: Egal, was in der Klammer
rauskommt, solange SEIN Plus davor steht, wird alles gut.